

# FEEL FREE.

FREIWILLIG. EHRENAMTLICH. ENGAGIERT.  
DAS SCHULJAHR, DAS DICH WEITERBRINGT.



## TEILNAHMEERKLÄRUNG DES VEREINES/DER ORGANISATION

Wir möchten Einsatzstelle für Jugendliche im FEEL FR.E.E. Programm werden!

### EINSATZSTELLE

Name des Vereines/der Initiative/der Organisation

Name des 1. Vorsitzenden/der Leitung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Ggf. Homepage/Webauftritt

### KONTAKTPERSON / PROJEKTKOORDINATION

Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

### ANGABEN ZUR EINSATZSTELLE / TÄTIGKEITSBESCHREIBUNG

mögliche Tätigkeiten, Arbeitsbereiche

Angebote für Ehrenamtliche

Erwartungen an Ehrenamtliche

Einsatzzeiten

Bitte teilen Sie uns Änderungen umgehend mit.

Beachten Sie die Rahmenbedingungen auf den nächsten Seiten und unterschreiben Sie diese Erklärung bitte auf Seite 3. >>

Seite 1/3

# FEEL FREE.

FREIWILLIG. EHRENAMTLICH. ENGAGIERT.  
DAS SCHULJAHR, DAS DICH WEITERBRINGT.



## RAHMENVEREINBARUNG FÜR DAS FEEL FR.E.E. JAHR

### 1. ENGAGEMENT

Die Schülerin/der Schüler erklärt sich für ein Schuljahr verbindlich bereit, regelmäßig in einer von ihr/ihm freiwillig gewählten Einsatzstelle ehrenamtlich Dienst zu tun. Sie/Er übernimmt bei ihrem/seinem Einsatz Aufgaben im sozialen, kulturellen, sportlichen oder ökologischen Bereich.

### 2. EINSATZZEITEN

Die Einsatzzeit beträgt im Durchschnitt am Nachmittag wöchentlich 1-2 Stunden. Der Dienst kann aber auch in den Ferien und/oder blockweise an den Wochenenden geleistet werden (z.B. bei Festen, Ausflügen, Zeltlagern, bei Übungen der Freiwilligen Feuerwehr (FFW), etc). Im Ganzen sollen im Projektzeitraum mindestens 60 Stunden ehrenamtliches Engagement erbracht werden. Dadurch erhält die Schülerin / der Schüler Anspruch auf eine Urkunde des Landkreises und ein Zeugnis über die erbrachten Leistungen. Die Urkunde wird von der Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern ausgestellt, das Zeugnis erstellt die Einsatzstelle. Die Urkunde und das Zeugnis können für den schulischen oder beruflichen Werdegang verwendet werden, z.B. für Bewerbungsunterlagen.

### 3. STUNDENDOKUMENTATION

Der Schüler/die Schülerin dokumentiert die Stunden über das Jahr hinweg selbstständig, lässt sich den Stundenzettel Ende Juni von seiner Einsatzstelle bestätigen und reicht ihn bis spätestens 10. Juli bei der Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern ein.

### 4. AUFGABEN DER EINSATZSTELLE

Aufgabe der Einsatzstelle ist es, die Schülerin/den Schüler einzuarbeiten und alle für die Betreuung relevanten Informationen weiterzugeben. Zur Begleitung der Schülerin/des Schülers muss von der Einsatzstelle ein/e Ansprechpartner/in benannt sein. Eine kostenpflichtige Mitgliedschaft darf nicht Voraussetzung für die Aufnahme der freiwilligen Tätigkeit sein. Ausgenommen ist eine zeitlich begrenzte, kostenfreie Mitgliedschaft zur Gewährleistung des Versicherungsschutzes im Einzelfall. In der Regel entscheidet die Schülerin/der Schüler selbst oder in Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten über eine Mitgliedschaft.

### 5. BESUCH EINER VORSTANDSSITZUNG

Jeder Schüler muss in seinem FEEL FR.E.E. Jahr an einer Vorstandssitzung teilnehmen und erhält von seiner Anleitung und/oder dem Gremium eine Einführung über die Funktionsweisen und Abläufe einer Sitzung und deren Notwendigkeit in der Führung einer gemeinnützigen Organisation/eines Vereines.

### 6. KOMPETENZEN UND JUGENDSCHUTZ

Die auszuübenden Tätigkeiten müssen leicht und für Kinder bzw. Jugendliche geeignet sein, d. h. der Schülerin/dem Schüler dürfen keine Arbeiten aufgetragen werden, die über ihre/seine Kompetenz hinausgehen oder gegen das Jugendarbeitsschutzgesetz verstoßen. Die sicherheits- und gesundheitsschutzrelevanten Grundsätze des Jugendarbeitsschutzgesetzes müssen eingehalten werden. Insbesondere dürfen die Schüler/innen nicht mit gefährlichen Arbeiten im Sinne des § 22 Jugendarbeitsschutzgesetz beschäftigt werden. Außerdem dürfen keine Arbeiten vergeben werden, die durch eine hauptamtliche Kraft erbracht werden müssten (z.B. Reinigungskraft).

### 7. FREIWILLIGKEIT

Der Einsatz ist freiwillig und wird nicht vergütet. FEEL FR.E.E. hat zum Ziel, Jugendliche für bürgerschaftliches Engagement und das Mitgestalten der Gesellschaft zu begeistern. Es handelt sich nicht um ein Pflichtpraktikum.

### 8. VERHINDERUNG

Bei Verhinderung (z.B. Krankheit) benachrichtigt die Schülerin/der Schüler eigenständig und sofort die Einsatzstelle. Sollte die Anleitung ausfallen und/oder Termine kurzfristig abgesagt werden wird der Schüler umgehend informiert.

Seite 2/3

# FEEL FREE.

FREIWILLIG. EHRENAMTLICH. ENGAGIERT.  
DAS SCHULJAHR, DAS DICH WEITERBRINGT.



## RAHMENVEREINBARUNG FÜR DAS FEEL FR.E.E. JAHR

### 9. VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT

Die Schülerin/der Schüler verpflichtet sich, absolute Verschwiegenheit über die Lebenssituation, Privatsphäre, Namen, etc. von Personen, mit denen sie/er beim Einsatz im Rahmen von FEEL FR.E.E. zu tun hat, gegenüber Dritten zu wahren.

### 10. KORREKTES VERHALTEN

Die Schülerin/der Schüler respektiert die Wünsche der Einsatzstelle und der zu betreuenden Person(en) und spricht eigene Ideen und Pläne mit diesen ab.

### 11. NOTFÄLLE UND UNFÄLLE

Bei evtl. Not- oder Unfällen benachrichtigt die Schülerin/der Schüler sofort ihren/seinen Ansprechpartner/ in der Einsatzstelle bzw. einen Arzt oder den Rettungsdienst etc.

### 12. VERSICHERUNGSSCHUTZ

Versicherungsrechtliche Fragen bezüglich Unfall- und Haftpflichtversicherung stimmen die Schülerin/der Schüler und die Einsatzstellen bzw. die Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern direkt ab. In der Regel ist die Schülerin/der Schüler im Rahmen der vereinbarten freiwilligen Tätigkeit wie jeder ehrenamtliche Mitarbeiter über den Verein/die Organisation versichert. Für den Versicherungsschutz trägt die Einsatzstelle Rechnung. Im Falle von grober Fahrlässigkeit greift ggf. die private Haftpflichtversicherung (der Eltern).

### 13. HAFTUNG DER EHRENAMTSBÖRSE DES LANDKREISES MERZIG-WADERN

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern übernimmt keine Haftung für durch die Schülerin/den Schüler verursachte Schäden.

### 14. VERMITTLUNG IN KONFLIKTFÄLLEN

Die Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern ist für beide Seiten Ansprechpartner. Bei auftretenden Schwierigkeiten zwischen Einsatzstelle und Schülerin/Schüler kann die Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern zur Vermittlung hinzugezogen werden. Jeder Schüler hat über das Jahr einen Ansprechpartner/Mentor in der Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern, der bei Problemen ansprechbar ist.

### 15. INFEKTIONSRIKISKEN

In Einsatzbereichen mit erhöhten Infektionsrisiken (z.B. Kindergärten) ist über die Risiken vorab aufzuklären.

Ort, Datum

Unterschrift des Vorstandes/der Leitung

Stempel der Einrichtung

Die in der „Rahmenvereinbarung für das FEEL FR.E.E. Jahr“ genannten Bedingungen und Verpflichtungen werden von allen an der Vereinbarung beteiligten Personen zur Kenntnis genommen und durch die Unterschrift anerkannt. Wir erklären unser Einverständnis, dass die hier erfassten Daten zum Zwecke der Projektkoordination und Dokumentation von der Ehrenamtsbörse des Landkreises Merzig-Wadern erhoben, verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Wir stimmen der Veröffentlichung der Daten zu Werbezwecken im Rahmen des FEEL FR.E.E. Programmes zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: [www.merzig-wadern.de/Kurzmenü/Datenschutz/](http://www.merzig-wadern.de/Kurzmenü/Datenschutz/)